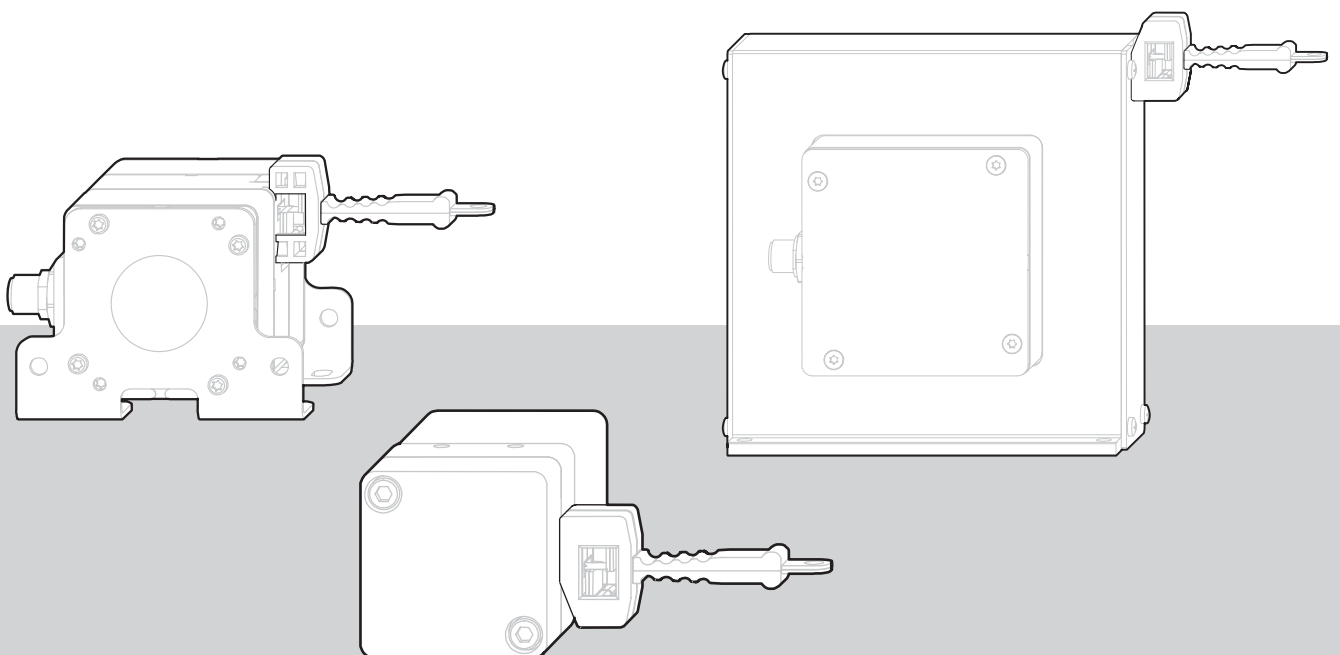


# positape<sup>®</sup>

Wegband-Positionssensoren

**Montage- und Bedienungsanleitung**

**DE**



Vor Montage und Inbetriebnahme sorgfältig lesen und aufbewahren!

© ASM Automation Sensorik Messtechnik GmbH, 2019  
Alle Rechte vorbehalten.

Am Bleichbach 18 - 24  
85452 Moosinning  
Deutschland

---

<b>1 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
1.1 Signalwörter und Symbole .....	4
1.2 Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise.....	5
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
<b>2 Transport und Lagerung .....</b>	<b>6</b>
<b>3 Montage und Inbetriebnahme.....</b>	<b>7</b>
3.1 Mechanischer Einbau.....	7
3.2 Elektrischer Anschluss .....	11
3.3 Arbeitstemperatur.....	13
<b>4 Instandhaltung und Entsorgung .....</b>	<b>13</b>
4.1 Instandhaltung und Beseitigung von Störungen .....	13
4.2 Entsorgung .....	13
<b>5 Spezifikation der Ausgangsarten .....</b>	<b>14</b>
5.1 Messsignal und Messbereich .....	14
5.2 Analog-Ausgänge.....	15
5.3 Digital-Ausgänge.....	21

# 1 Sicherheitshinweise

## 1.1 Signalwörter und Symbole



Dieses Warnzeichen zeigt eine Gefahrenquelle an. Die Nichtbeachtung des Hinweises kann zu Personen- oder Sachschäden führen!



**Gefahr für Personen**

Die Nichtbeachtung des Hinweises führt zu schweren Verletzungen oder Tod!



**Gefahr für Personen**

Die Nichtbeachtung des Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen!



**Gefahr für Personen**

Die Nichtbeachtung des Hinweises kann zu geringfügigen Verletzungen führen!



**Warnung vor Sachschäden**

Die Nichtbeachtung des Hinweises kann zu geringen bis erheblichen Sachschäden führen!

### Produkthaftung

- Die Missachtung der folgenden Hinweise kann zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden führen und entbindet den Hersteller von der Produkthaftung.

### Sicherheitsvorschriften

- Nationale Sicherheitsvorschriften sind zu beachten!

## 1.2 Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise

### ⚠️ WARNUNG

#### Gefährdung von Personen und Gefahr von Sachschäden

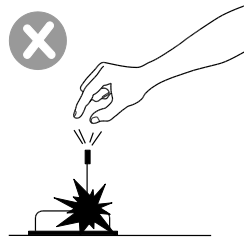
- Anschluss an die Spannungsversorgung nur durch Fachpersonal und nach den anzuwendenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Betriebsmittel durchführen.
- Jegliche Veränderungen, An- oder Umbauten am Sensor sind nicht zulässig!
- Den Sensor nur innerhalb der Grenzwerte im Datenblatt betreiben.
- Die Gefährdung von Personen und die Gefahr von Sachschäden an Maschinen oder Anlagen durch Fehlfunktion oder Ausfall des Sensors sind durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen auszuschließen.
- Bei sicherheitsrelevanten Anwendungen sind zusätzliche Einrichtungen für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und zur Schadensverhütung vorzusehen.
- Prüfen Sie, ob die Schutzart des Sensors für den Einsatzfall geeignet ist.

### ⚠️ VORSICHT

#### Gefahr von Quetsch- und Schnittverletzungen beim Öffnen des Sensorgehäuses durch vorgespannte, herausspringende Triebfeder

- Sensor nicht öffnen.

#### Gefahr von Schnittverletzungen durch unkontrollierten Rücklauf des Messbandes



- Messband nicht beschädigen!
- Messband oder Bandbefestigung nicht schnappen lassen!
- Messband nicht über Bereich ausziehen!
- Messband nicht knicken!
- Auszug nur in Achsrichtung des Bandaustrittes - nicht schräg!
- Messband nicht an Objekten schleifen lassen!

### HINWEIS

#### Mechanische Beschädigung oder Zerstörung des Sensors

- Stöße und Schläge auf den Sensor vermeiden.
- Messband nicht unkontrolliert rücklaufen lassen.
- Messband nicht über den Bereich hinaus ausziehen.

#### Fehlfunktion durch Anlagerung von Schmutz am Messband

- Messband nicht ölen oder fetten

## 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

positape® Wegband-Positionssensoren dienen der Längenmessung durch Auszug eines Messbands. Dabei sind die im Katalog angegebenen Bereiche für die Messlänge sowie die Angaben zu Umweltverträglichkeit und Anschlussdaten zu beachten. Eine bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn der Sensor innerhalb seiner festgelegten technischen Daten und Umgebungsbedingungen betrieben wird.

Die mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung muss beachtet werden. Alle Wartungs- und Servicearbeiten müssen eingehalten werden. Das Datenblatt des jeweiligen Sensors ist Bestandteil dieser Bedienungsanleitung. Falls noch nicht vorhanden, bitten wir Sie, dieses unter Angabe der Modellbezeichnung anzufordern.

Der Sensor darf nicht unsachgemäß montiert, in Betrieb genommen, betrieben oder gewartet werden. Außerdem ist ein Betreiben des Sensors in fehlerhaftem Zustand unzulässig.

## 2 Transport und Lagerung

### **HINWEIS**

#### **Beschädigungsgefahr des Messbands**

- Den Sensor nicht am Messband anheben.

Lager- und Transporttemperaturen entsprechend der Arbeitstemperatur einhalten (siehe Datenblatt)  
Max. rel. Luftfeuchte 60%, Betauung ist auszuschließen.

Das Gerät ist beim Transport gegen Verrutschen und Kippen zu sichern.

#### **Auspacken**

Sensor nicht am Band oder Bandanschlag aus der Verpackung nehmen.

#### **Transportschäden**

Sensor sofort auf Transportschäden überprüfen. Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte umgehend an den Hersteller oder Lieferanten. Der Sensor ist so zu verpacken, dass der Bandanschlag nicht geknickt wird.

#### **Lieferumfang**

- Sensor
- Montage- und Bedienungsanleitung

## 3 Montage und Inbetriebnahme

### 3.1 Mechanischer Einbau

#### ▲ VORSICHT

**Verletzungsgefahr durch Berühren des bewegten Messbands oder bewegter Teile bei Montage oder im Betrieb.**

- Der Sensor ist nur mit geeigneter Schutzeinrichtung (z.B. Abdeckung des Messbands) in Betrieb zu nehmen, so dass eine Verletzung ausgeschlossen ist!

#### Wahl der Einbauposition

- Geschützte Einbaulage des Messbands wählen.  
Beschädigung und Verschmutzung des Messbands wird vermieden.
- Sensor bevorzugt mit dem Bandaustritt nach unten montieren.  
Eintritt von Flüssigkeiten durch die Bandöffnung wird vermieden.
- Sensor auf ebener Unterlage verschrauben.  
Verspannung und Beschädigung des Sensors werden vermieden.

#### Befestigung des Sensors

Die Befestigung des Sensors erfolgt je nach Sensortyp über Bohrungen in der Bodenplatte oder Gewindebohrungen im Sensor. Die erforderlichen Maße können dem Katalog bzw. dem Datenblatt entnommen werden

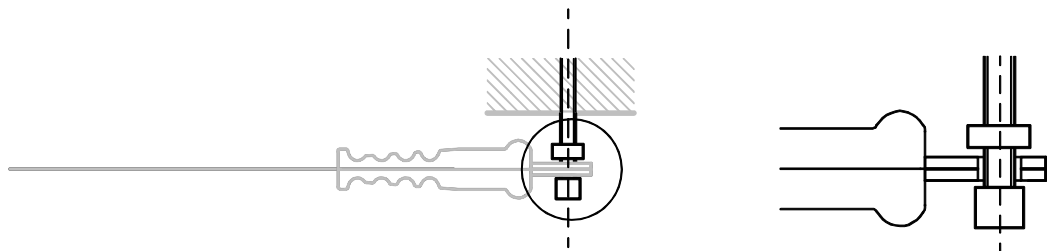
#### Einhängevorrichtung

Zur Befestigung des Bands am Messobjekt ist eine Bohrung mit 5 mm Durchmesser vorgesehen.

#### HINWEIS

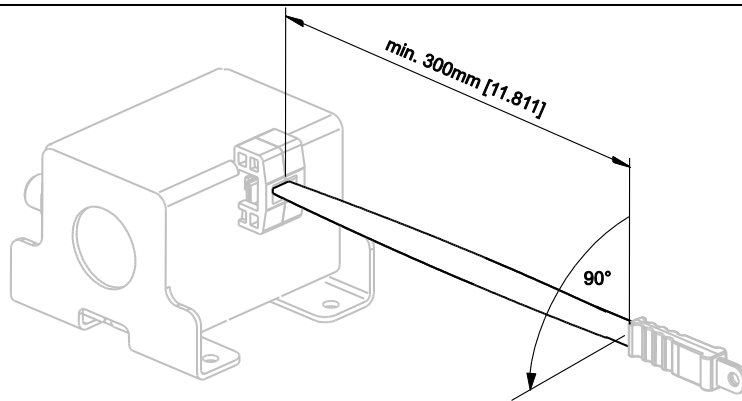
#### Beschädigung des Messbands durch Knicken an der Bandbefestigung

- Messband zwangsfrei und beweglich montieren
- Messband nicht starr verschrauben. So werden Winkelfehler ausgeglichen und das Messband wird nicht geknickt.



#### Beschädigung des Messbands durch axiale Überdrehung

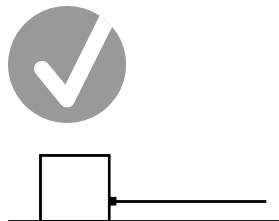
- Maximale Drehung des Messbands nicht überschreiten.
- Das Messband ist einmalig 90° verdrehbar. Hierfür muss ein Abstand von mindestens 300 mm von der Austrittsöffnung in Achsrichtung eingehalten werden, bevor die Drehung erfolgt. Beim Zurückführen des Bands ist die Drehung in Ausgangslage spätestens 300 mm vor der vollständigen Rückführung durchzuführen.



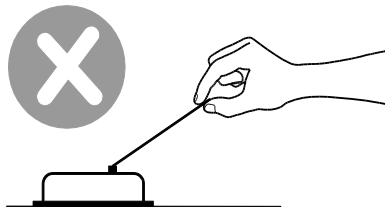
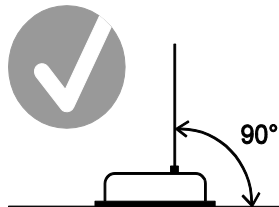
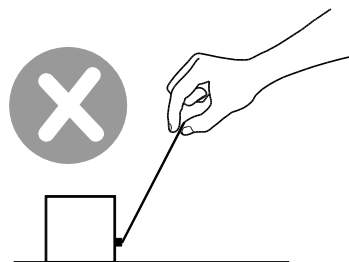
### Beschädigung des Messbands durch Schräganzug

- Auszug nur in Achsrichtung des Bandaustritts – nicht schräg!
- Bei Schrägzug wird die Lebensdauer des Sensors eingeschränkt und es kommt zu Messfehlern (kein Garantieanspruch bei Beschädigung durch Schrägzug).

richtig



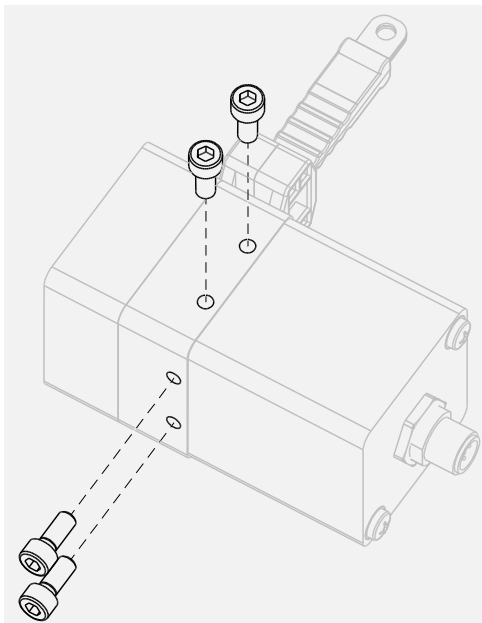
falsch



- Kann das Messband nicht in Achsrichtung der Austrittsöffnung herausgeführt werden, muss eine Umlenkrolle eingesetzt werden. Eine Umlenkung ist nur in einer Achse möglich - auf der planen Seite. Empfehlenswert sind Umlenkrollen mit einem Durchmesser >15 mm (siehe Kapitel „Zubehör“ im Katalog positape®).



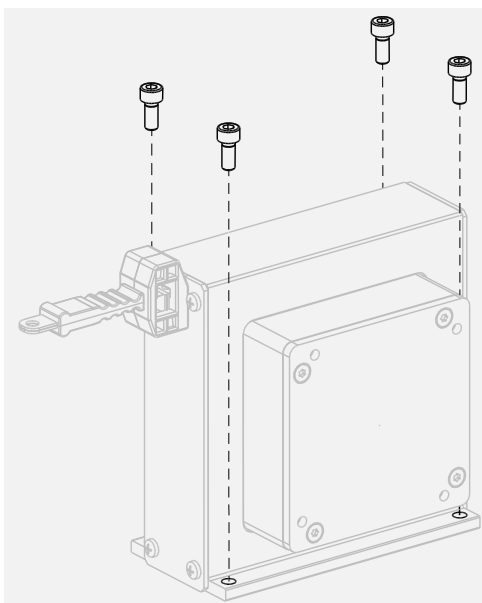
**Befestigungsschrauben**  
**Sensoren mit Gewindebohrung im Gehäuse**



Modell	Schraube	Schraubenwerkstoff	Anzugsmoment [Nm]
<b>WB10ZG</b>	M5	A2	2
<b>WB12</b>	M5	A2	2

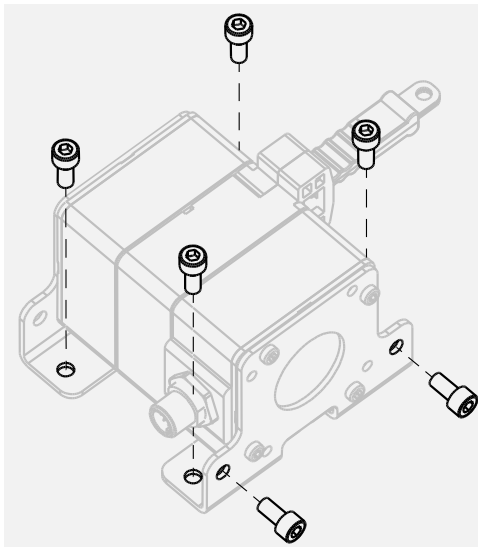
Befestigung wahlweise seitlich oder an der Unterseite des Sensors.  
Einschraubtiefe siehe Maßzeichnung im Datenblatt.

**Sensoren mit Durchgangsbohrung**



Modell	Schraube	Schraubenwerkstoff	Anzugsmoment [Nm]
<b>WB21</b>	M5	A2	2,5
<b>WB21</b>	M6	A2	3,0

### Sensoren mit Befestigungswinkel



Modell	Schraube	Schraubenwerkstoff	Anzugsmoment [Nm]
<b>WB61 (Langloch)</b>	M5	A2	2,0
<b>WB85</b>	M6	A2	4,0
<b>WB85 (Langloch)</b>	M6	A2	3,0

Befestigungswinkel sind werkseitig montiert.

Befestigung wahlweise seitlich oder an der Unterseite der Befestigungswinkel.

## 3.2 Elektrischer Anschluss

### **HINWEIS**

#### **Beschädigung oder Zerstörung des Sensors durch zu hohe Betriebsspannung oder Montagefehler**

- Die angelegte Betriebsspannung darf den im Datenblatt angegebenen Wert nicht überschreiten.
- Den Sensor nur innerhalb der Grenzwerte im Datenblatt betreiben.
- Anschluss an die Spannungsversorgung nur durch Fachpersonal und nach den anzuwendenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Betriebsmittel durchführen.
- Den Sensor nicht unter Spannung anstecken / anklemmen oder abstecken / abklemmen!

#### **Beschädigung durch Korrosion im Sensor durch Eindringen von Feuchtigkeit**

- Einsatz des Sensors nur entsprechend dem IP-Schutz.
- Die Schutzart des Gegensteckers sollte die gleiche Schutzart aufweisen wie der Sensor, andernfalls gilt die niedrigere Schutzart der Steckerverbindung.
- Durchschreiten des Taupunktes vermeiden.
- Kabelanschlüsse müssen so installiert werden, dass keine Feuchtigkeit in das Kabel eindringen kann.
- Bei Sensoren mit Steckerausgang gilt die angegebene Schutzart nur im gesteckten Zustand!

#### **Beschädigung des Anschlusskabels durch mechanische Beanspruchung**

- Ein Verdrehen des M12-Steckereinsatzes ist nicht zulässig.
- Zum Verriegeln der Steckerverbindung ist das Drehmoment der Buchse relevant, die Rändelmutter ist
  - bei M12-ASM-Buchsen / Kupplungen mit 1,0 Nm anzuziehen,
  - bei anderen Fabrikaten nach Herstellerangabe anzuziehen.
  - Drehmomentenschlüssel verwenden.
- Anschlusskabel nicht belasten.
- Separate Zugentlastung vorsehen.


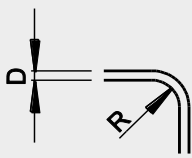
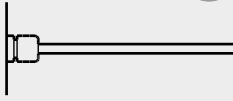

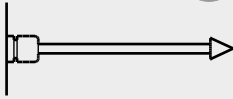
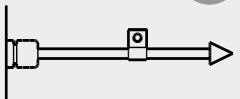



#### **Anschlussbelegung**

Nach den Definitionen der betreffenden Ausgangsarten im Anhang. Vorkonfektionierte Zubehörkabel können abweichende Farbzuordnung haben! Beachten Sie die Katalogseiten für Zubehörteile.

#### **Versorgungsspannung**

Gemäß dem Datenblatt des Sensors. Die angegebene maximale Betriebsspannung darf nicht überschritten werden. Der Kabelschirm ist mit Masse zu verbinden.

## Verlegung der Sensorzuleitung

	falsch	richtig
zulässige Biegeradien der Kabel beachten: R ~ 5 x D R ~ 10 x D (Unterwasserkabel)		
Längenausgleich Kabel beachten		
Zugentlastung für Kabel vorsehen		
Kabelführung bei Spritzwasser, Betauung, Feuchtigkeit beachten		 

## Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die elektromagnetische Verträglichkeit von positape®-Positionssensoren wird von der Sensorverkabelung beeinflusst.

### HINWEIS

#### Mögliche Funktionsstörung des Sensors bei Einsatz in Anlagen mit stark störawirksamen Baugruppen wie Frequenzumrichtern.

##### Empfohlen wird:

- Einfach abgeschirmtes Sensorkabel mit paarig verdrehten Leitern für Versorgung und Signalausgang.
- Kabelschirm einseitig an der Schaltschrankseite mit Masse verbinden. Schirmanschluss großflächig über Kabelschelle vor oder am Kabeleintritt in den Schaltschrank auflegen. Bei Auslieferung von vorkonfektionierten Kabeln ist der Schirm sensorseitig nicht mit dem Gehäuse verbunden.
- Sensorkabel nicht in unmittelbarer Nähe parallel zu Energie führenden Leitern wie Motor- oder Schütz-Ansteuerleitungen verlegen (getrennte Kabelschächte für Signal- und Energieleitungen).
- Verlegen der Kabel in Metall-Kabelschächten, die mit Masse verbunden sind.

### 3.3 Arbeitstemperatur

positape® WB12	-40 ... +85°C
positape® WB61	-40 ... +85°C
positape® WB85	-40 ... +85°C
positape® WB21	-40 ... +85°C
positape® WB10ZG	-20 ... +85°C
positape® WB100M	-20 ... +85°C

## 4 Instandhaltung und Entsorgung

### 4.1 Instandhaltung und Beseitigung von Störungen

#### ▲ VORSICHT

**Gefahr von Quetsch- und Schnittverletzungen beim Öffnen des Sensorgehäuses durch herausspringende, vorgespannte Triebfeder!**

- Sensor nicht öffnen.
- Wegen möglicher Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung wird dringend von Reparaturversuchen abgeraten.

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen muß das Messband regelmäßig gereinigt werden.  
Sensor regelmäßig auf mögliche Beschädigungen kontrollieren:

Prüfung von...	Maßnahmen
Unversehrtheit Gehäuse	Beschädigten Sensor zur Reparatur an ASM schicken
Unversehrtheit Stecker, Kabel	Beschädigte Teile austauschen bzw. Sensor zur Reparatur zu ASM einschicken
Befestigungselemente	Lose Befestigungselemente: Befestigungen festschrauben ggf. z.B. mit Schraubkleber sichern
Messband	Bei Beschädigung von Messband (z.B. Knick): Sensor zur Reparatur zu ASM einschicken

#### HINWEIS

**Bei folgenden Sensoren führt die Öffnung zur Beschädigung und zum Erlöschen der Gewährleistung:**

- positape® WB12
- positape® WB61
- positape® WB85
- positape® WB21

#### Kalibrierung

Als Kalibrierintervall wird 1 Jahr empfohlen.

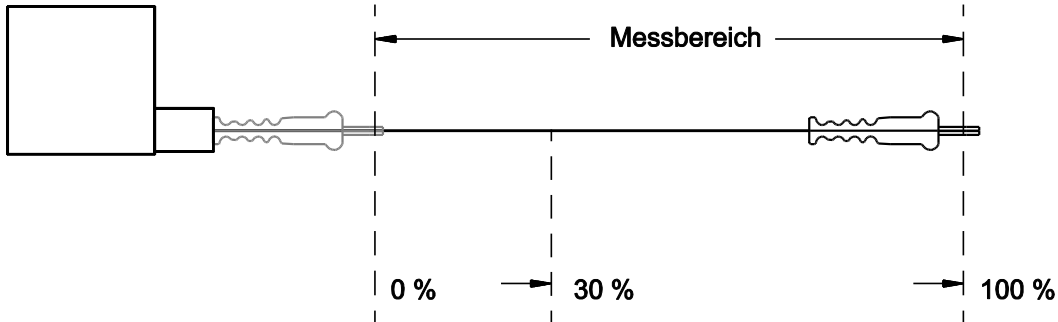
Messprotokolle bzw. rückführbare Kalibrierzertifikate (ISO9001 / ISO10012) können auf Wunsch erstellt werden.

### 4.2 Entsorgung

Entsorgung des Sensors nach den behördlichen Vorschriften.

## 5 Spezifikation der Ausgangsarten

### 5.1 Messsignal und Messbereich



#### Analog

Der Längenmessbereich wird auf einen entsprechenden elektrischen Messbereich abgebildet (z.B. 4...20 mA).

<b>Position</b>	0%	30%	100%
<b>Messwert</b>	4 mA	8,8 mA	20 mA

#### Digital absolut

Absolutencoder

Der Längenmessbereich wird auf eine digital codierte Zahl abgebildet (Auflösung z.B. 10 Schritte / mm).

<b>Position</b>	0%	30%	100%
<b>Messwert (Beispiel)</b>	0 Schritte	3.000 Schritte	10.000 Schritte

## 5.2 Analog-Ausgänge

<b>U2</b> Spannungsausgang 0,5 ... 10 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 20 mA bei 24 V DC typisch 38 mA bei 12 V DC max. 50 mA
	Ausgangsspannung	0,5 ... 10 V
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6} / ^\circ\text{C}$ vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

<b>U8</b> Spannungsausgang 0,5 ... 4,5 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 17 mA bei 24 V DC typisch 32 mA bei 12 V DC max. 50 mA
	Ausgangsspannung	0,5 ... 4,5 V DC
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6} / ^\circ\text{C}$ vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

<b>I1</b> Stromausgang 4 ... 20 mA, Dreileiter 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 36 mA bei 24 V DC typisch 70 mA bei 12 V DC max. 120 mA
	Bürde $R_L$	500 $\Omega$ max.
	Ausgangsstrom	4 ... 20 mA
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

Anschlussbelegung Stecker M12, 5-polig	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
 <p>Sicht auf die Stecker- kontakte des Sensors</p>	Versorgung +	1	braun
	Signal	2	weiß
	GND	3	blau
	Nicht anschließen!	4	schwarz
	Nicht anschließen!	5	(grau)




### Analog-Ausgänge, skalierbar

<b>U2/PMU</b> Spannungsausgang 0,5 ... 10 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 20 mA bei 24 V DC typisch 38 mA bei 12 V DC max. 50 mA
	Ausgangsspannung	0,5 ... 10 V
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

<b>U8/PMU</b> Spannungsausgang 0,5 ... 4,5 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 17 mA bei 24 V DC typisch 32 mA bei 12 V DC max. 50 mA
	Ausgangsspannung	0,5 ... 4,5 V DC
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

<b>I1/PMU</b> Stromausgang 4 ... 20 mA, Dreileiter 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 36 mA bei 24 V DC typisch 70 mA bei 12 V DC max. 120 mA
	Bürde R <sub>L</sub>	500 Ω max.
	Ausgangsstrom	4 ... 20 mA
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	±50 x 10 <sup>-6</sup> / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

Anschlussbelegung	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
<b>Stecker M12, 5-polig</b>  Sicht auf die Stecker- kontakte des Sensors	Versorgung +	1	braun
	Signal	2	weiß
	GND	3	blau
	Nicht anschließen!	4	schwarz
	SPAN/ZERO	5	grau

### Ausgang .../PMU:


#### Programmierung von Anfangs- und Endwert durch den Anwender (Skalierfunktion)

Das Einlernen von Anfangs- und Endwert für die Analogausgänge U2/PMU, U8/PMU, I1/PMU erfolgt über den Anschluss SPAN/ZERO. Nach Anfahren der Anfangsposition wird SPAN/ZERO über einen Tastschalter für 2 .. 3 Sekunden mit GND verbunden. Nach Anfahren der Endposition wird SPAN/ZERO über einen Tastschalter für 5 .. 6 Sekunden mit GND verbunden. Die eingelernte Position bleibt nach dem Ausschalten des Sensors erhalten. Der Auslieferungszustand wird wieder hergestellt, indem der Tastschalter während des Einschaltens für 2 .. 3 Sekunden betätigt bleibt.

### Analog-Ausgänge, redundant

<b>U2R</b> Spannungsausgang 0,5 ... 10 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 20 mA bei 24 V DC typisch 38 mA bei 12 V DC max. 50 mA je Kanal
	Ausgangsspannung	0,5 ... 10 V
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

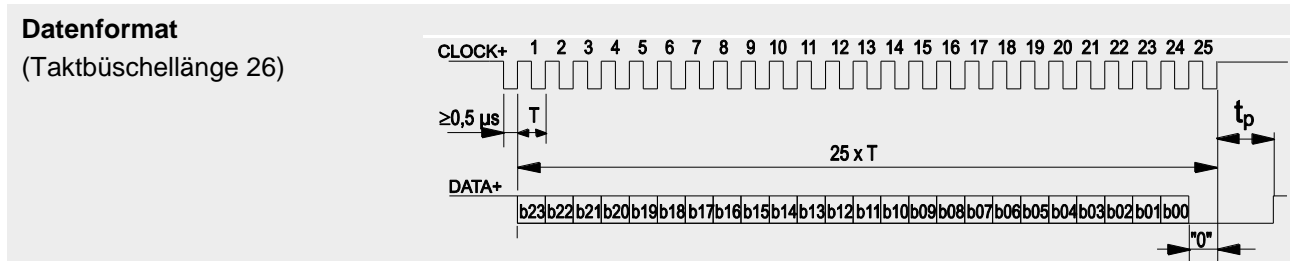
<b>U8R</b> Spannungsausgang 0,5 ... 4,5 V 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 17 mA bei 24 V DC typisch 32 mA bei 12 V DC max. 50 mA je Kanal
	Ausgangsspannung	0,5 ... 4,5 V DC
	Ausgangsstrom	2 mA max.
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

<b>I1R</b> Stromausgang 4 ... 20 mA, Dreileiter 	Versorgungsspannung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 36 mA bei 24 V DC typisch 70 mA bei 12 V DC max. 120 mA je Kanal
	Bürde R <sub>L</sub>	500 Ω max.
	Ausgangsstrom	4 ... 20 mA
	Messrate	1 kHz Standard
	Stabilität (Temperatur)	±50 x 10 <sup>-6</sup> / °C vom Messbereich (typisch)
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Arbeitstemperatur	siehe Modellspezifikation
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

Anschlussbelegung Stecker M12, 8-polig	Kanal	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
 Sicht auf die Stecker- kontakte des Sensors	1	Versorgung +	1	weiß
		Signal	2	braun
		GND	3	grün
		Nicht anschließen!	4	gelb
	2	Versorgung +	5	grau
		Signal	6	rosa
		GND	7	blau
		Nicht anschließen!	8	rot


### 5.3 Digital-Ausgänge

<b>MSSI</b> Synchron-Seriell SSI 	Schnittstelle	EIA RS-422
	Spannungsversorgung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 19 mA bei 24 V DC typisch 35 mA bei 12 V DC max. 80 mA
	Taktfrequenz	100 kHz ... 500 kHz
	Code	Einschrittiger Gray-Code
	Taktbüschelpause ( $t_p$ )	30 $\mu$ s min.
	Stabilität (Temperatur)	$\pm 50 \times 10^{-6}$ / °C vom Messbereich (typisch)
	Arbeitstemperatur	Siehe Modellspezifikation
	Elektrischer Schutz	Gegen Kurzschluss, Verpolung
	EMV	DIN EN 61326-1:2013




Übertragungsrate	Leitungslänge	Baudrate	Hinweis:
	50 m	100-400 kHz	Mit zunehmender Kabellänge sinkt die maximal zulässige Übertragungsrate.
	100 m	100-300 kHz	

Anschlussbelegung Stecker M12, 8-polig	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
 <p>Sicht auf die Steckerkontakte des Sensors</p>	Versorgung +	1	weiß
	Versorgung GND	2	braun
	CLOCK	3	grün
	$\overline{\text{CLOCK}}$	4	gelb
	DATA	5	grau
	$\overline{\text{DATA}}$	6	rosa
	-	7	blau
	-	8	rot

<b>MCANOP, MCANOPR</b> CANopen 	CAN-Spezifikation	ISO 11898, Basic und Full CAN 2.0 B
	Kommunikationsprofil	CANopen CiA 301 V 4.02, Slave
	Geräteprofil	Encoder CiA 406 V 3.2
	Error Control	Node Guarding, Heartbeat, Emergency Message
	Node ID	Einstellbar über LSS oder SDO, default: 127
	PDO	3 TxPDO, 0 RxPDO, no linking, static mapping
	PDO Modes	Event-/Time triggered, Remote-request, Sync cyclic/acyclic
	SDO	1 Server, 0 Client
	CAM	8 Nocken
	Certified	Ja
	Übertragungsrate	50 kBit bis 1 Mbit, einstellbar über LSS oder SDO, default: 125 kBit
	Bus-Anschluss	5-poliger Stecker M12
	Integrierter Bus-Abschlusswiderstand	120 Ω zuschaltbar
	Bus, galvanische Trennung	nein

<b>Technische Daten</b>	Spannungsversorgung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 20 mA für 24 V DC typisch 40 mA für 12 V DC max. 80 mA
	Messrate	1 kHz (asynchron)
	Stabilität (Temperatur)	±50 x 10 <sup>-6</sup> /°C vom Messbereich (typisch)
	Wiederholgenauigkeit	1 LSB
	Arbeitstemperatur	Siehe Modellspezifikation
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Durchschlagfestigkeit	1 kV (V AC, 50 Hz, 1 min.)
	EMV	DIN EN 61326-1:2013

Anschlussbelegung Stecker M12, 5-polig	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
	Schirm	1	braun
	Versorgung +	2	weiß
	GND	3	blau
	CAN-H	4	schwarz
	CAN-L	5	grau

Sicht auf die Steckerkontakte des Sensors

---

## CANopen – Inbetriebnahme (MCANOP)

---



### Download

- Eine ausführliche Spezifikation dieser Schnittstelle kann von der ASM-Website heruntergeladen werden:


[www.asm-sensor.com/de/downloads.html](http://www.asm-sensor.com/de/downloads.html) > Konfigurationsdateien

---

### **WARNUNG**

#### Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung der Maschine

- Ändern Sie Parameter nur, wenn sich die Maschine in einem sicheren Zustand befindet!
- Ändern von Parametern kann zu unerwarteten Bewegungen der Maschine führen.
- Ändern von Parametern kann abhängige Parameter beeinflussen, z. B. das Ändern der Auflösung kann Einfluss auf die Position der CAM-Schalter haben.
- Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Maschine sind zu treffen!


<b>MCANJ1939</b> SAE J1939 	CAN-Spezifikation	ISO 11898, Basic und Full CAN 2.0 B
	Transceiver	24V-kompatibel, nicht isoliert
	Kommunikationsprofil	SAE J1939
	Baud Rate	250 kBit/s
	Integrierter Bus-Abschlusswiderstand	120 Ω zuschaltbar
	Adresse	Default 247d, konfigurierbar

<b>NAME Fields</b>	Arbitrary address capable	1	Yes
	Industry group	0	Global
	Vehicle system	7Fh (127d)	Non specific
	Vehicle system instance	0	
	Function	FFh (255d)	Non specific
	Function instance	0	
	ECU instance	0	
	Manufacturer	145h (325d)	Manufacturer ID
	Identity number	0nnn	Serial number 21 bit

<b>Parameter Group Numbers (PGN)</b>	Configuration data	PGN EF00h	Proprietary-A (PDU1 peer-to-peer)
	Process data	PGN FFnnh	Proprietary-B (PDU2 broadcast); nn Group Extension (PS) configurable

<b>Technische Daten</b>	Spannungsversorgung	8 ... 36 V DC
	Stromaufnahme	typisch 20 mA bei 24 V DC typisch 40 mA bei 12 V DC max. 80 mA
	Messrate	1 kHz (asynchron)
	Stabilität (Temperatur)	±50 x 10 <sup>-6</sup> /°C vom Messbereich (typisch)
	Wiederholgenauigkeit	1 LSB
	Arbeitstemperatur	Siehe Modellspezifikation
	Elektrischer Schutz	Gegen Verpolung, Kurzschluss
	Durchschlagfestigkeit	1 kV (V AC, 50 Hz, 1 min.)
	EMV	DIN EN 61326-1:2013



Anschlussbelegung Stecker M12, 5-polig	Signal	Stecker PIN	Kabeladerfarbe
 <p>Sicht auf die Steckerkontakte des Sensors</p>	Schirm	1	braun
	Versorgung +	2	weiß
	GND	3	blau
	CAN-H	4	schwarz
	CAN-L	5	grau

### SAE J1939 – Inbetriebnahme (MCANJ1939)



#### Download

- Eine ausführliche Spezifikation dieser Schnittstelle kann von der ASM-Website heruntergeladen werden:

[www.asm-sensor.com/de/downloads.html](http://www.asm-sensor.com/de/downloads.html) > Konfigurationsdateien



#### Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung der Maschine

- Ändern Sie Parameter nur, wenn sich die Maschine in einem sicheren Zustand befindet!
- Ändern von Parametern kann zu unerwarteten Bewegungen der Maschine führen.
- Ändern von Parametern kann abhängige Parameter beeinflussen, z. B. das Ändern der Auflösung kann Einfluss auf die Position der CAM-Schalter haben.
- Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Maschine sind zu treffen!

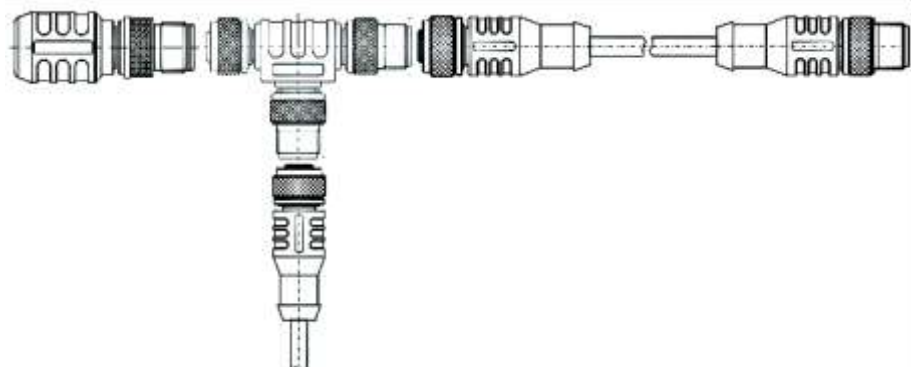
### CAN-Bus Verdrahtung

Anschluss des Sensors an die Bus-Leitung über ein T-Stück. Gesamtlänge der Stichleitungen klein halten (empfohlen: Stichleitung < 0,5 m). Haben die Abschlussgeräte keinen internen Abschlusswiderstand, Bus-Leitung an beiden Enden mit 120 Ohm abschließen.

Abschlusswiderstand

T-Stück

CAN-Bus-Kabel



Sensor

## Kenngößen zur Zuverlässigkeit

<b>Bauformen</b>	<b>WB10ZG, WB12, WB21, WB61, WB85, WB100M</b>
------------------	---

<b>Schnittstellen</b>	<b>einkanalig</b>	
	U2	Spannungsschnittstelle 0,5 ... 10 V
	U6, U8	Spannungsschnittstelle 0,5 ... 4,5 V
	I1	Stromschnittstelle 4 ... 20 mA
	MCANOP	CAN-Schnittstelle (CANopen)
	MCANJ1939	CAN-Schnittstelle (SAE J1939)
	MSSI	SSI-Schnittstelle
	<b>zweikanalig</b>	
	U2R	Spannungsschnittstelle 0,5 ... 10 V, redundant
	U6R, U8R	Spannungsschnittstelle 0,5 ... 4,5 V, redundant
	I1R	Stromschnittstelle 4 ... 20 mA, redundant
	MCANOPR	CAN-Schnittstelle, redundant (CANopen)
	MCANJ1939R	CAN-Schnittstelle, redundant (SAE J1939)

<b>Kenngößen</b>	Gerätetyp	B
	Lebensdauer Elektronik $MTTF_d$	320 Jahre / Kanal <sup>*)</sup>
	Ausfallwahrscheinlichkeit PFH ( $\lambda_{DU}$ )	350 Fit / Kanal
	Lebensdauer Mechanik $B_{10}$	$5 \cdot 10^6$ Zyklen (vorläufig)
	Ausfallwahrscheinlichkeit Mechanik $\lambda_{MECH}$	$0,1 \cdot C_h / B_{10}$ $C_h =$ Zyklen pro Stunde
	Gebrauchsdauer	10 Jahre
	Prüfintervall	jährlich

<b>Betriebsbedingungen</b>	Max. Auszugsgeschwindigkeit	1 m/s
	Maximale Einzugsgeschwindigkeit	1 m/s
	Montage	ohne Umlenkung

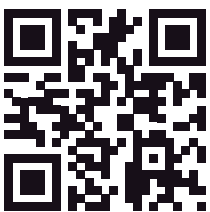
<b>Normen</b>	Ausfallraten Bauelemente (Siemens)	SN 29500
---------------	------------------------------------	----------

<sup>\*)</sup> = Bezugswerte: Bezugsversorgungsspannung  $U_{REF} = 24$  V, Bezugstemperatur  $\vartheta_{REF} = 60$  °C





perfect in sensors.



[www.asm-sensor.com](http://www.asm-sensor.com)

**ASM Automation Sensorik  
Messtechnik GmbH**  
Am Bleichbach 18 - 24  
85452 Moosinning  
**Deutschland**  
Tel. +49 8123 986-0  
Fax +49 8123 986-500  
[info@asm-sensor.com](mailto:info@asm-sensor.com)

© ASM Automation Sensorik Messtechnik GmbH, 2019  
Alle Rechte vorbehalten. Schutzvermerk DIN34 beachten.